

# Abgehört

## Ein Zwerg unter Riesen

**2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt haben im September 2017 beim Kongress des Internationalen Verbands forstlicher Forschungsanstalten über die Zukunft des Waldes und die Auswirkungen des Klimawandels diskutiert. Von dem Spektakel übrig geblieben ist eine junge Linde, die ihre Zweige zaghaft in den Himmel über dem Herderbau streckt. Sonja Seidel hat sich nach ihrem Befinden erkundigt.**

**uni'leben: Hallo, Linde. Haben sich Ihre Wurzeln schon an das neue Erdreich gewöhnt?**

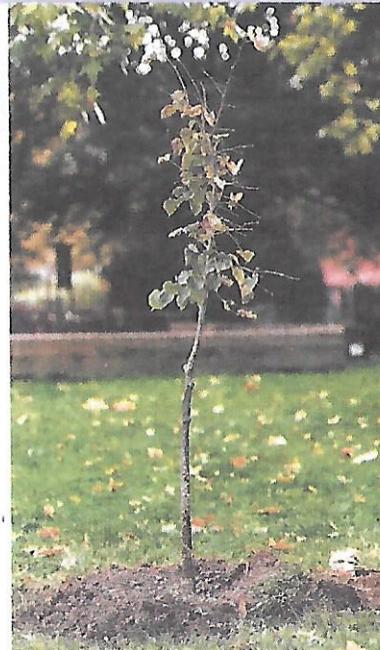
**Linde:** So schnell geht das nicht – ihr Menschen hetzt immer so, und

dabei sprecht ihr ständig von Nachhaltigkeit. Ein paar Wochen brauche ich schon noch, bis meine Wurzeln fest verwachsen sind. Wenn nur die Nachbarn nicht wären.

### Was ist mit denen?

Ganz schön arrogante Gesellen, diese Platanen. Bilden sich unglaublich was ein, weil sie bis zu 50 Meter hoch und mehrere Tausend Jahre alt werden. Die nehmen mir das ganze Licht weg! Ich kann da natürlich noch nicht mithalten mit meinem dünnen Stämmchen und den paar Blättern. Und dann hat mir dieser Kongresspräsident auch noch welche ausgepflanz, als er mich gepflanzt hat, und behauptet, ich hätte einen Pilz.

FOTO: PATRICK SEEGER



von Sonja Seidel

### Der ist aber nicht ansteckend?

Also, das muss jetzt unter uns bleiben. Eigentlich ist das nur ein kleiner Schönheitsmakel, aber die Studierenden sollen ruhig denken, dass man mit einem juckenden Ausschlag bestraft wird, wenn man Picknicks unter mir veranstaltet oder Liebesschwüre in meine Rinde ritzt. Ein Pilz ist da fast so gut, als wäre ich eine peitschende Weide.

### Sie haben „Harry Potter“ gelesen?

Irgendwas muss man ja machen, wenn man nicht vom Fleck kommt. Aber seit ich hier stehe, habe ich keine ruhige Minute mehr. Wie soll man sich da bilden?

**Aber es geht hier doch nicht um Ihren Intellekt. Die Forscher haben Sie gepflanzt, damit Sie ein Zeichen gegen die Auswirkungen des Klimawandels setzen.**

Das haben sie sich fein ausgedacht! Dafür muss ich mir jetzt die Abgase aus dem Freiburger Stadtverkehr um die Rinde wehen lassen? Wer weiß, vielleicht ziehe ich auch einfach noch mal um. Ein paar Fichten wollen aus dem Schwarzwald fliehen, weil es ihnen dort zu trocken und warm geworden ist. Da wird bestimmt ein nettes Fleckchen für mich frei.